



Besuch aus dem Weltall: Wir planen und erzählen Geschichten

Kinder werden zu „Zuhör- und Erzählexperten“

Lydia Schniedermeier

Sprachliche Förderziele: Förderung der Erzählfähigkeit: Geschichten planen und strukturieren, Zuhör- und Erzählregeln kennen und einhalten lernen, Erzählverhalten reflektieren

Altersstufe: Jahrgangsstufe 1–2

1 Wie kann eine Förderung der Erzählfähigkeit gelingen?

Ob ich das Erzählen als Unterrichtsgegenstand in den Mittelpunkt stelle, wie beim Erzählen vom Wochenende oder den Ferien, oder ob es, wie so oft, am Rande stattfindet, wenn mir wieder der neueste Streit vom Schulhof oder aus dem Bus berichtet wird: Erzählen ist im Unterrichtsalltag tagtäglich präsent. Was ist hier wichtig? Ich möchte als Erzählender verstanden werden. Ich möchte, dass man sich mir zuwendet und mir aktiv zuhört. Ich möchte, dass man sich für mich und meine Geschichte interessiert. Doch wie kann das gelingen, im Besonderen im Umgang mit Schülern mit SSES? Die Erzählleistungen von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Sprache unterscheiden sich von denen Gleichaltriger laut Schröder (2006) unter anderem dadurch, dass

- die Geschichten weniger Inhalt haben und die einzelnen Informationen, die gegeben werden, weniger gut miteinander verbunden sind.
- die Einführung von Gegenständen und Aktivitäten weniger eindeutig ist.

In der Unterrichtspraxis an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache lassen sich genau diese beiden Punkte immer wieder feststellen. Teilweise ist auch durch gezielte Nachfragen für den Zuhörer nicht verständlich,

was genau das Kind berichten möchte. Häufig werden einzelne Geschehnisse aneinandergereiht und den Kindern ist nicht bewusst, dass der Zuhörer einen anderen Wissenstand hat als sie selbst, beziehungsweise sie können das innerhalb ihrer Erzählung nicht berücksichtigen. Früh den Blick auf die Förderung der Erzählfähigkeit zu lenken macht somit Sinn, haben wir doch zum obersten Ziel, dass Kinder in kommunikativen Situationen Sicherheit erlangen und sich verständlich auszudrücken lernen. Außerdem ist Erzählen nicht nur ein grundlegendes Bedürfnis, sondern steht auch im Zusammenhang mit dem Schreiben. Dass das Üben mündlichen Erzählens positive Auswirkungen auf die Entwicklung des schriftlichen Erzählens hat, betonen mehrere Autoren. Schröder (2006) bezeichnet die Förderung mündlicher Erzählfähigkeiten, gerade im Unterricht mit sprachentwicklungsgestörten Kindern als Aufgabe des Schreibunterrichts, da sie diese als Basis für die Entwicklung des schriftlichen Erzählens ansieht. Auch Schelten-Cornish (2008) erklärt, dass die erste Voraussetzung für das schriftliche Erzählen das mündliche Erzählen sei.

Doch wie kann nun eine gezielte Förderung der Erzählfähigkeit gelingen? Es wird im Folgenden eine Unterrichtsreihe vorgestellt, die zum Ziel hat, Kinder zum strukturierten Erzählen anzuleiten.

Es liegt nahe, dass für die Förderung von Erzählfähigkeiten erzählenswerte Ereignisse benötigt werden. Ohne ein erzählenswertes Ereignis kann weder Spannung aufgebaut noch das Interesse beim Zuhörer geweckt werden. Damit ein Ereignis erzählenswert ist, „muss es aus dem Strom von Routineabläufen des Lebens herausgehoben sein, muss also durch Ungewöhnlichkeit, Überraschung, Dramatik Erinnerungswürdig sein und Erlebnischarakter gewinnen“ (Quasthoff

et al., 2013). Um erzählenswerte Ereignisse erschaffen zu können braucht man ein spannendes Rahmenthema.

2 Erzählen und Zuhören gehören zusammen

Das Erzählen kann ohne den Zuhörer nicht funktionieren, weshalb der Teilfähigkeit „Zuhören“ eine große Relevanz obliegt. Sie ist eine essenzielle sprachliche Basisfähigkeit, die im Unterricht thematisiert werden muss. Die in den Bildungsstandards vorgenommene Trennung der Sprachkompetenzen „Zuhören“, „Sprechen“ und „Gespräche führen“ wird gelegentlich kritisiert, da die Teilfähigkeiten im kommunikativen Gesamtzusammenhang sehr eng vernetzt sind (Behrens, Eriksson, 2009). Behrens und Eriksson (2009) halten eine gesonderte Betrachtung der drei Bereiche jedoch für sinnvoll, wenn es darum geht, sie im Unterricht zu fokussieren, zu üben und Fördermaßnahmen abzuleiten. Bevor mit der Unterrichtsreihe „Besuch aus dem Weltall“ gestartet wurde, wurde gemeinsam mit den Kindern das „Erzähler-Zuhörer Puzzle“ besprochen.



Abb. 1: Das „Erzähler-Zuhörer Puzzle“: Welche Dinge sind für „gutes Erzählen“ und „gutes Zuhören“ wichtig?